



Projekt:	„Senioren bauen Brücken“	Lfd. Nr.:	30
		Datum:	25.03.2021
1.	Nachhaltigkeits-Check:		
1.1	Beitrag zum Umweltschutz (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt ist neutral anzusehen, da es keinen Bezug zum Thema Umwelt hat.		
1.2	Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Beim Erarbeiten der Angebote wird auf Klimaneutralität geachtet. Das Bürgermobil des Christlichen Sozialwerkes, das die Teilnehmer zu den Angeboten fährt, ist ein Elektroauto. Vorträge zum Thema Klimaschutz sind geplant, das Projekt ist deshalb als neutral anzusehen.		
1.3	Beitrag zum Thema "Demographie" (P)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels. Die Hauptzielgruppe sind Senioren. Durch die Förderung des Senioren-Ehrenamtes in den bestehenden Vereinen können die Folgen des demographischen Wandels i.S. von Mitgliederschwund entgegengewirkt werden.		
1.4	Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: das Projekt trägt indirekt positiv zur wirtschaftlichen Nachfrage bei, da gerade die Zielgruppe lokal kauft, ist das Verhältnis zum Ort positiv besetzt, kaufen die Leute auch mehr vor Ort ein.		
	Bewertung	Min	Max
		4	12
		33%	100%
			Wert
			7
			58%

2.	Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen			
2.1	Innovativer Ansatz des Projekts (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1	
•	Regional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	2	
•	Überregional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Durch den Mangel an Wohnungen in Ballungsgebieten entstehen immer mehr Ortskonzepte wie im neuen Ortsteil Sägmühle in Brannenburg. Eine gelungene Integration von neu hinzugezogenen und alteingesessenen Bürgern ist eine gemeinschaftliche Herausforderung, die von beiden Seiten erhebliches Engagement, Toleranz und Offenheit fordert. Das Projekt will Senioren als „Role-Model“ für eine gelungene Integration eines neuen Ortsteils im „alten“ Ort etablieren. Der Ansatz ist damit überregional innovativ.			
2.2	Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0	6
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2	
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input type="checkbox"/>	4	
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input checked="" type="checkbox"/>	6	
	Begründung: Das Projekt vernetzt auf vielen Ebenen und in vielen Bereichen und ist damit als vorbildlich anzusehen: •Vereine im Ort (Künstlerkolonie, Sportverein) •Vernetzung mit dem Programm „Netzwerk 55plus“ des AELF Rosenheim •Vernetzung mit den LEADER-Projekten MehrgenerationenSPORT / Mehrgenerationenhaus Flintsbach •Fachstelle Inklusion des Landratsamtes Rosenheim •Gesundheitsregion plus Rosenheim •Vernetzung mit der VHS Brannenburg			
2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1	3
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2	
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Im Projekt ist eine breite Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess zu erkennen: Bürgerbeteiligung in der Planung: •Befragung aller Senioren in Brannenburg •Bildung einer Projektgruppe •Einbeziehen des Gemeinderats Brannenburg •Beteiligung der Senioren- und Behindertenbeauftragten Bürgerbeteiligung in der Umsetzung: •Einbindung ehrenamtlicher Helfer •Offizielle „Kick Off“ Veranstaltung, an der alle interessierten Bürger teilnehmen können •Bürgerbeteiligung durch weitreichende Vernetzung des Programmes •Beteiligung weiterer Kooperationspartner: Vertreter von Kirchengemeinden, Vereinen •Fortlaufende Information über das Projekt im Gemeinderat •Presse und Öffentlichkeitsarbeit Bürgerbeteiligung im Betrieb: •Teilnahme verschiedener Bevölkerungsgruppen an dem Programm •Einbindung ehrenamtlicher Helfer			
2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0	2
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelse	<input type="checkbox"/>	1	
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Wie kann eine gelungene Integration von einem neuen Ortsteil in einen bestehenden Ort entstehen? Alle Kommunen der LAG können von den Erfahrungen aus dem Projekt profitieren. Das Projekt hat damit einen Nutzen für Teile des LAG-Gebiets. Grundsätzlich steht das Angebot allen Interessierten in der LAG und darüber hinaus eines weiten Einzugsbereiches offen.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		0	15	14
		0%	100%	93%

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.1 aus Entwicklungsziel EZ 2 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Die Entstehung des neuen Ortsteils Sägmühle wurde in Brannenburg von einheimischen Bürgern auch kritisch gesehen. Der Zuzug von über 900 neuen Bürgern führt zu Verunsicherung und schürt zum Teil Ängste, dass die dörfliche Struktur dadurch aufgelöst werden könnte. Unser Projekt soll im Besonderen die ältere Generation zusammenbringen. Senioren aus dem Dorf und Senioren aus dem neu entstandenen Ortsteil „Sägmühle“ sollen in den Gemein-schaftsräumen eine Begegnungsstätte haben, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Durch die Vernetzung der älteren Generation wollen wir auch eine Verbindung zwischen „altem“ und „neuem“ Ort schaffen. Ehrenamtliche aus beiden Ortsteilen sollen sich dort engagieren und gegenseitig kennen lernen. Eine Vernetzung über das CSW mit örtlichen Vereinen und Institutionen soll helfen, Vorurteile abzubauen und ein echtes „Zusammenwachsen“ zu ermöglichen. HZ 2.1: die Beschreibung oben zeigt deutlich die Zielerreichung auch im Sinne der LES und des Ziels „Lebensquali-tät auf dem Land erhalten und verbessern“ auf. Damit trägt das Projekt in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei; externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure.			
3.2	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Die Projektentwicklung ist schrittweise dokumentiert, die Umsetzungsstrategie schlüssig mit 8 Meilensteinen vorgelegt.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		4	9	9
		44%	100%	100%

4.1	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
4.2	Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung:			
	Zusatzwertung	Min	Max	Wert
		0	6	0
		0%	100%	0%
	Einfach-Prüfung	Wert	Maximum	Wertung
1.	Nachhaltigkeits-Check			
	Punktwertung	Punkte	12	7
	Erfüllungsgrad	%	100%	58%
2.	Programm-Check			
	Punktwertung	Punkte	15	14
	Erfüllungsgrad	%	100%	93%
3.	Prozess-Check			
	Punktwertung	Punkte	9	9
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	30
	Erfüllung	%	100%	83%
		Min	Max	Wert
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	30
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	71%
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	29	42	30
	Erfüllungsgrad mindestens 80 %	80	117%	71%

Das Projekt ist zur Förderung freigegeben förderwürdig bei Mindestpunktzahl